

Jürgen Henkel: Dumitru Staniloae. Leben – Werk – Theologie.

Mit einem Geleitwort von Metropolit Serafim von Deutschland, Zentral- und Nord-Europa.

Herder Freiburg 2017.

ISBN 978-3-451-33755-0

Paperback 560 Seiten, € 38.

Es ist ein Glücksfall, dass ein lutherischer Gemeindepfarrer sich die Zeit nimmt, einen großen Theologen vorzustellen. Das kann Jürgen Henkel erdverbunden durch die Seelsorge, durch die Ehe mit einer Rumänin, und wissenschaftlich qualifiziert durch seine Doktorarbeit über Staniloae und durch die langjährige Leitung der Akademie Siebenbürgen in Hermannstadt Sibiu.

Der Verfasser erstellt zum ersten Mal in deutscher Sprache ein authentisches Bild der Person, des Denkens und der Theologie eines Professors, der in den Ostkirchen auf gleicher Stufe steht wie etwa Karl Barth im Protestantismus und Joseph Ratzinger im Katholizismus.

Diese Einführung zeichnet sich aus durch tiefes Eindringen des Verfassers in die innere Gedankenwelt Staniloaes. Henkel interpretiert mit offener Auffassungsgabe für orthodoxes Denken und ostkirchliche Spiritualität und lässt Staniloae meist selbst sprechen, "der unausschöpfliche Inhalt der Dogmen muss ständig neu ans Licht gestellt werden. Dieses Werk verrichtet die Kirche in der Theologie"(86). Der Verfasser macht das Buch angenehm lesbar, indem er gezielt auf die Argumentation Staniloaes achtet, er markiert durchaus kritisch manche rumänisch-nationalen Überzeichnungen von Staniloae, ohne Abwertungen aus heutigen Prämissen.

Nikolaus Wyrwoll